

# Dornbirner Gemeindeblatt.

Erscheint jeden Sonntag. — Preis: ganzjährig K 2.— (mit Postversendung K 3.20), einzelne Nummern 10 h. — Einschaltungen kosten 10 h der Zeilenraum und sind bis spätestens Freitag mittags kostenfrei in's Gemeindeamt zu bringen.

Nr. 13.

Sonntag, 27. März 1904.

35. Jahrg.

## Kundmachungen.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Personaleinkommensteuer-Schätzungskommission des polit. Bezirkes Feldkirch nunmehr aus folgenden Mitgliedern und Stellvertreter besteht:

### A. Gewählte Mitglieder:

1. Herr Rudolf Ganahl, Fabrikant in Feldkirch.
2. „ Raimund Rhomberg, Fabrikant in Dornbirn.
3. „ Gustav Rhomberg, Mühlebesitzer in Dornbirn.
4. „ August Fuhsenegger, Fabrikant in Dornbirn.
5. „ Joh. Thurnher, Gemischtwarenhändler in Dornbirn

Faselstauden.

6. „ Josef Ant. Scheidbach, Maurermeister in Rankweil.

### B. Ernannte Mitglieder:

1. Herr Alois Coradini, k. k. Steueramtskontrolor in Dornbirn.
2. „ Dr. Hugo Moriggl, k. k. Finanzkonzipist in Feldkirch.
3. „ Franz Rhomberg, Kronenwirt in Dornbirn.
4. „ Alois Peter, Bürgermeister in Hohenems.
5. „ Joh. Georg Wängler, Handelsmann in Gögis.
6. „ Franz Leitner, Schmied in Feldkirch.

### C. Gewählte Mitglied-Stellvertreter:

1. Herr Eugen Geyner, Fabrikant in Feldkirch.
2. „ Max Wehinger, Bierbrauereibesitzer in Dornbirn.
3. „ August Meis, Bürgermeister in Hohenems. (Zunächst gestorben.)

4. „ Franz Josef Schnerer, Stiefelgerber in Sulz.
5. „ M. A. Stürler, Kaufmann in Feldkirch.
6. „ Ignaz Mayer, Kaufmann in Gögis.

### D. Ernannte Mitglied-Stellvertreter:

1. Herr Anton Weingärtl, Gastwirt in Feldkirch.
2. „ Edward Hämmerle, Bürgermeister in Lustenau.
3. „ Albert Blum, k. k. Steueramts-Adjunkt in Feldkirch.
4. „ Anton v. Furtendach, Prokurist in Feldkirch.
5. „ Johann Dietrich, Kaufmann in Rankweil.
6. „ Rupert Matt, k. k. Hauptsteuer-Einsamler i. B. in Feldkirch.

Beigelegt wird, daß zum Vorsitzenden dieser Kommission der k. k. Finanzrat Dr. Hans Torggler und zum Stellvertreter derselben der k. k. Finanzkonzipist Dr. Hugo Moriggl ernannt wurden.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Feldkirch  
am 20. März 1904.  
Zigan.

## Sommerschulbefreiung an den Schulen des II., III. und IV. Bezirkes.

Eltern und Vormünder, welche mit Rücksicht auf obwaltende häusliche oder andere Verhältnisse für ihre schulpflichtigen Kinder die Befreiung vom Schulbesuche an den Schulen des II., III. und IV. Bezirkes während der Sommermonate ansprechen zu können glauben, können ihre diesbezüglichen Ansuchen morgen Montag den 28. März von nachmittags 2 Uhr an bei den betreffenden Schulleitungen stellen.

Laut § 6 der Sommerschulordnung für Vorarlberg können nur solche Kinder vom Besuche der Sommerschule befreit werden, welche im letzten Winterhalbjahre ein entsprechendes Betragen und befriedigendes Fleiß gezeigt haben.

Dornbirn, 27. März 1904.

Der Ortschulrat.

Wenn in der Folge ein Ukrainer an einer Gemeinde-straße irgend eine Abänderung der Gräben oder Ueberbrückung derselben, Einsetzen oder Verlegen eines Straßenganges vorzunehmen willens ist, so hat derselbe die diesbezügliche Anmeldung Zimmer Nr. 9 des Rathhauses zu machen und im Falle der Vermilligung diese Absicht nach Anordnung des Stadtrates auszuführen. Neu zu setzende lebende Bäume haben von der Straßenmarke einen Abstand von mindestens einem Fuß B.-M. (32 cm) zu erhalten. Dies wird zur genauen Darnachachtung hiemit neuerdings in Erinnerung gebracht.

Dornbirn, am 27. März 1904.

Der Stadtrat.

Auf Grund des Gemeindebeschlusses vom 4. April 1878 wird hiemit angeordnet, daß innerhalb unseres Gemeindegebietes die als gemeindefählich bekannte Mistel allenthalben bis Ende April d. Js. von den Bäumen abgetragen und beseitigt werde, widrigenfalls dieselbe nach Umlauf der Zeit auf Kosten der Parteien beseitigt wird.

Dornbirn, am 27. März 1904.

Der Stadtrat.

Vor dem Umlage des Abbrennens der Wäsen und Stauden an der Ach und an anderen Orten wird mit dem Bemerken nachdrücklichst gewarnt, daß junge Leute, die namentlich an Sonn- und Feiertagen in den Stauden-Alten oder ohne erlaubten Zweck in deren Nähe angetroffen werden, ohne weiteres in den Gemeindearrest eingeliefert werden.

Dornbirn, am 27. März 1904.

Der Stadtrat.

Es liegen eine größere Anzahl Erbsenstangen und Baumstangen beim Gemeindebischel zum Verkaufe bereit und können solche in verschiedenen Preislagen bezogen werden.

Dornbirn, am 24. März 1904.

Der Stadtrat.